

ODYS

Mobile Smart Center



Wichtige Sicherheitshinweise

- 2) Benutzen Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wasser.
- 3) Installieren Sie das Gerät nur entsprechend der Bedienungsanleitung.
- 4) Installieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen, wie Heizkörpern, Heizgeräten, Herden oder sonstigen Geräten (einschließlich Verstärkern), die Wärme erzeugen.
- 5) Stellen Sie es nicht im Badezimmer oder in der Küche neben einem Wasch- oder Spülbecken auf und vermeiden Sie auf alle Fälle direkten Kontakt mit Wasser.
- 6) Das Gerät muss an einer geerdeten Steckdose angeschlossen werden.
- 7) Versuchen Sie nicht das Gerät zu öffnen.
- 8) Bitte fertigen Sie vor der erstmaligen Verwendung unseres Produktes eine Datensicherung an.
- 9) Wir haften nicht für den Verlust von Daten, es sei denn, es ist uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorzuwerfen. In jedem Falle ist die Haftung bei Datenverlust auf den Aufwand beschränkt, der notwendig ist, um anhand vorhandener Sicherungskopien die verlorenen Daten auf der Anlage des Nutzers wiederherzustellen.
- 10) Wenden Sie sich mit Wartungsarbeiten nur an einen autorisierten Kundendienst. Wenden Sie sich an einen Kundendienst, wenn das Gerät in irgendeiner Weise beschädigt wurde, wenn beispielsweise Feuchtigkeit oder Fremdkörper in das Gerät eingedrungen sind, das Gerät Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, wenn das Gerät nicht richtig funktioniert oder heruntergefallen ist.
- 11) Das Gerät ist zur Benutzung in moderatem Klima ausgelegt.
- 12) Setzen Sie das Gerät nicht Spritzwasser oder Tropfwasser aus.

WARNHINWEIS: Zur Vermeidung von Feuer und Stromschlag setzen Sie das Gerät bitte weder Regen noch Feuchtigkeit aus.



Entsorgung

Entsorgen Sie ein defektes Gerät (eingebauter Akku) nicht mit dem Hausmüll. Geben Sie es an Ihren Fachhändler zurück oder bringen Sie es zu einer Sammelstelle für Elektroaltgeräte. Hiermit wird eine umweltgerechte Entsorgung gewährleistet.

Tauschen Sie den Akku nicht selbst aus. Wenden Sie sich an unseren Kundendienst.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Sicherheitshinweise	2
1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	4
2 Support	4
3 Konformität.....	4
4 Standardkonfiguration.....	4
5 Übersicht.....	5
6 Anzeigen	6
7 SIM Karte Einsetzen	6
8 MicroSD Karte Einsetzen.....	7
9 Zugriff auf die MicroSD Karte	7
10 Konfiguration aufrufen.....	8
11 Übersicht	9
Achtung!	9
11.1 Übersicht – System Status.....	9
11.2 Systeminfo - Systemkonfiguration	9
12 Grundeinstellungen	10
12.1 Assistent.....	10
12.2 Internet - Interneteinstellung	10
12.3 LAN - LAN Einstellung	11
12.4 WLAN	11
12.4.1 WLAN.....	11
12.4.2 WLAN Liste	11
12.4.3 WLAN Mac-Filter	11
13 Erweitert	12
13.1 Speicher	12
13.1.1 Nutzer Einst. - Benutzer verwalten	12
Achtung!	12
13.1.2 Laufwerke - Speichereinstellung.....	13
13.1.3 Samba Einstellung	13
Achtung!	13
13.2 Netzsicherheit	14
13.2.1 Firewall.....	14
13.2.2 Seitenkontrolle	14
13.2.3 MAC/IP Filter.....	15
13.3 Sys Dienst	15
13.3.1 DMZ Einstellung.....	15
13.3.2 Port Weiterleitung.....	16
13.3.3 Virtueller Server	16
13.3.4 DDNS Einstellung	17
13.3.5 Fernzugang	17
13.4 VERBINDUNG.....	18
13.4.1 Verbindungsmodus	18
13.4.2 Statische Route.....	19
13.4.3 Statische IP	19
14 Wartung.....	20
14.1 Systemeinstellung.....	20
14.1.1 Systemeinstellung	20
14.1.2 Systemzeit.....	20
14.1.3 Firmware Update.....	21
14.1.4 Admin Einstellung	21
14.2 Ereignisse – System Log	21
15 Akku laden	22
16 Lizenzinformationen	22
17 Garantiebedingungen.....	23

1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Beim Mobile Smart Center handelt es sich um ein LAN/WLAN Netzwerkverbindungsgerät, das speziell für die Netzwerk Anforderungen in kleineren Unternehmen und Büro- und Home-Office Netzwerken konzipiert wurde. Es ermöglicht die Erweiterung eines WLAN Netzwerks mit mehreren Access Points (AP), ohne ein kabelgebundenes Backbone für die Verbindung nutzen zu müssen. Der Einsatz mit anderen 802.11b/g/n WLAN Geräten wird ebenfalls unterstützt. Dies ist der ausschließliche Nutzungszweck des Geräts.

Bitte beachten Sie alle Informationen in dieser Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Jegliche andere Nutzung wird als nicht bestimmungsgemäß angesehen und kann zu Schäden oder Verletzungen führen. Weiterhin verlieren Sie damit alle Garantieansprüche. Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Benutzung.

Diese Anleitung weicht möglicherweise leicht von Ihrem Gerät ab. Änderungen bleiben vorbehalten. Bitte folgen Sie den Hinweisen im Gerät.

2 Support

Auf unserer Website finden Sie neueste Informationen über dieses Gerät, über andere Produkte unseres Unternehmens und über unser Unternehmen selbst. Falls Sie Fragen oder Probleme haben, lesen Sie die FAQ's auf unserer Website oder wenden Sie sich an unseren Kundendienst support@odys.de. URL: <http://www.odys.de>

Dieses Produkt beinhaltet Programmelemente, die basierend auf der GPL (Gnu Public License) zertifiziert sind. Sollten Sie Interesse am zugehörigen Quelltext haben, wenden Sie sich bitte an unseren Support.

Hersteller

Axdia International GmbH
Formerweg 9
D-47877 Willich (Germany)
Tel: +49(0) 2154 / 8826-0
Fax: +49(0) 2154 / 8826-100
Web: www.odys.de

Support-Hotline: +49 (0)2154 / 8826-101

E-Mail: info@axdia.de

3 Konformität

Hiermit erklärt Axdia International GmbH, dass sich dieses Android Tablet in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG, 2004/18/EC, 2006/96/EC befindet.



Die CE Konformitätserklärung zu diesem Produkt finden Sie im Internet auf: www.odys.de – Service – Downloads (http://www.odys.de/web/downloads_de.html)

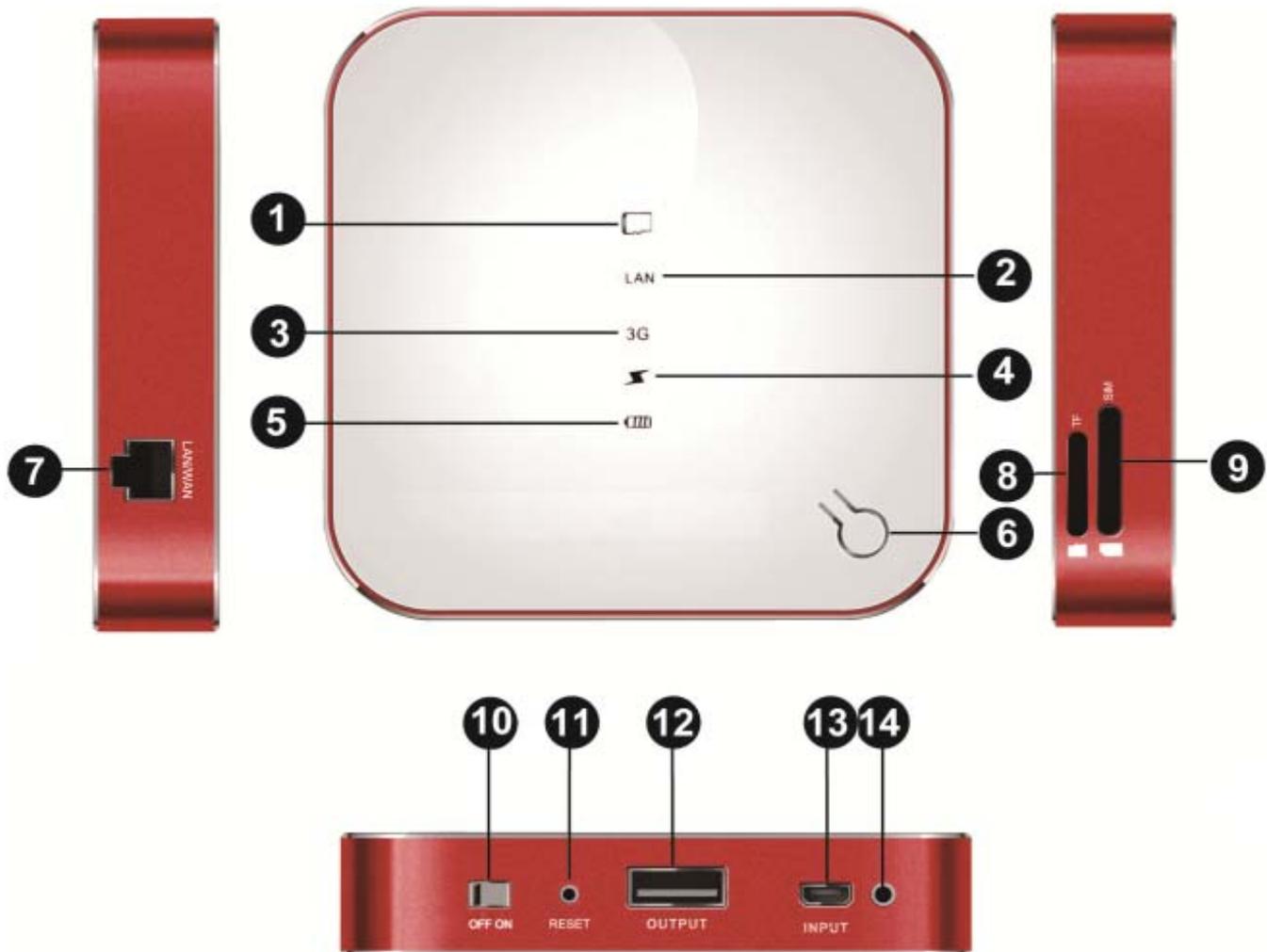
4 Standardkonfiguration

SSID	ODYS-MS-C-xxxx
Netzwerkname	
WLAN Schlüssel	12345678
Nutzername	admin
Passwort	admin

Achtung!

Ändern Sie diese Einstellungen aus Sicherheitsgründen bitte umgehend!

5 Übersicht



1. MicroSD Statusanzeige
2. LAN/WLAN Statusanzeige
3. 3G (UMTS) Statusanzeige
4. Ladefunktionsanzeige
5. Batteriestatus
6. Mode-Taste (Taste zum Wechseln des Betriebsmodus)
7. LAN/WAN Anschluss (RJ45)
8. MicroSD Karteneinschub
9. Einschub für die SIM Karte
10. Ein-/Ausschalter
11. Reset-Taste (Zurücksetzen in den Auslieferungszustand)
12. USB Anschluss zum Laden externer Geräte.
Nicht zum Datentransfer nutzbar!
13. Micro-USB Stromversorgung
14. Ladestatus des internen Akkus

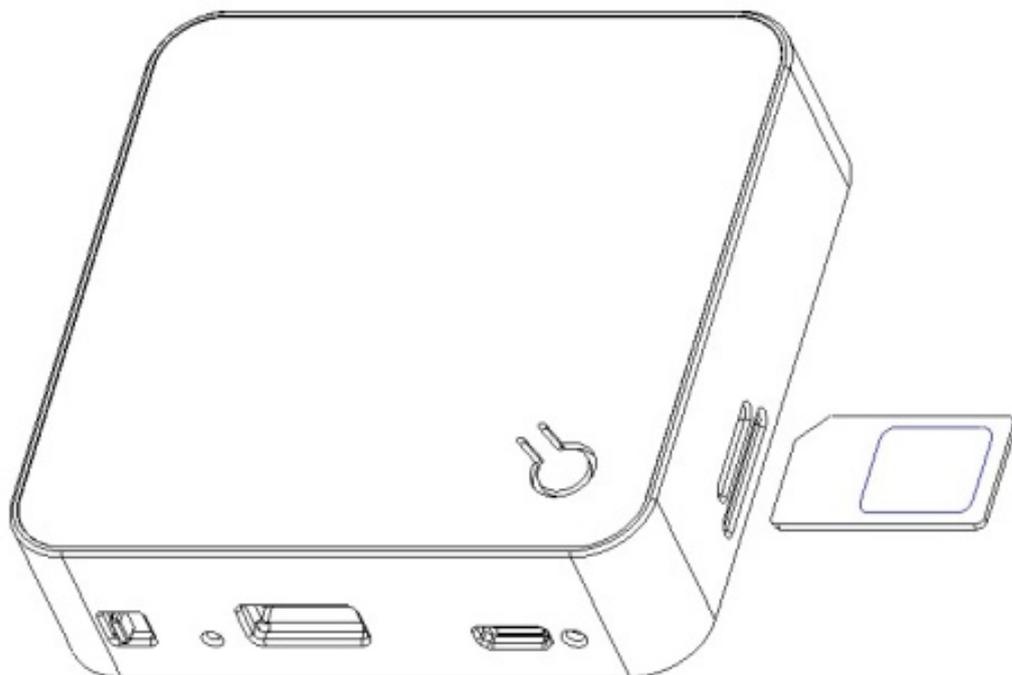
6 Anzeigen

	MicroSD Modus	
LAN	LAN Modus zur Nutzung von WLAN oder LAN Verbindungen	
3G	3G Modus zur Nutzung von 3G (UMTS) Verbindungen	
	Power Ladefunktion zum Laden des Akkus externer Geräte	
	Statusanzeige des Akkus Der Status wird nach Drücken der Mode-Taste kurz angezeigt	
	Blau	80 – 100%
	Blau/Rot	40 – 80%
	Rot	10 – 40%
	Rot blinkend	0 – 10%

7 SIM Karte Einsetzen

Wichtig!

Schalten Sie das Gerät zum Einsetzen einer SIM Karte zunächst aus.
Verwenden Sie nach Möglichkeit eine SIM Karte, bei der die PIN-Abfrage deaktiviert ist.
Bei Verträgen mit Internet-Flatrate ist dadurch keine weitere Konfiguration notwendig.
Die Abfrage kann im Vorfeld mit Hilfe eines Mobiltelefons deaktiviert werden.



Vergewissern Sie sich, dass die SIM Karte korrekt ausgerichtet ist. Die Kontakte müssen nach **oben** zeigen.

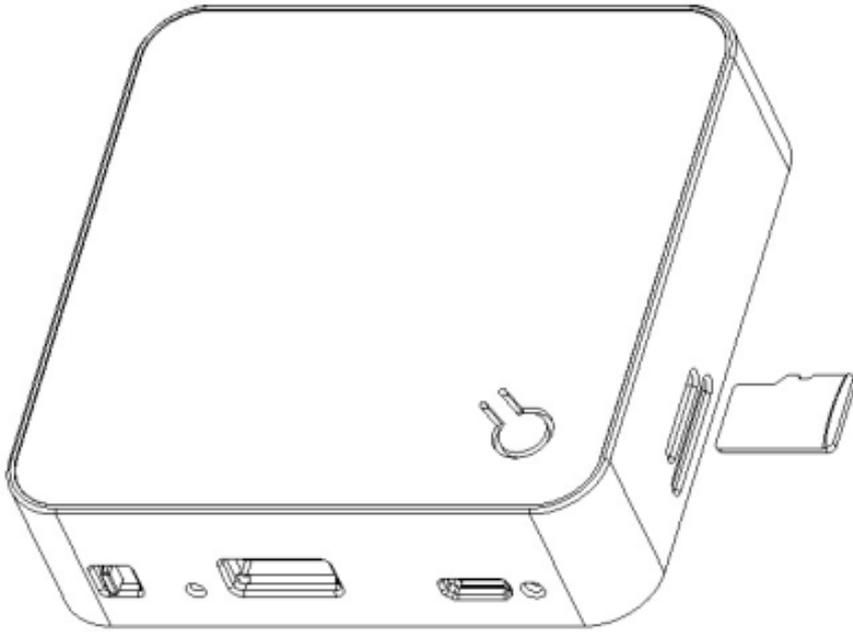
Drücken Sie die SIM Karte in den Kartenleser, bis sie einrastet.

Zum Herausnehmen der SIM Karte, drücken Sie sie erst wieder etwas an.

8 MicroSD Karte Einsetzen

Wichtig!

Schalten Sie das Gerät zum Einsetzen einer MicroSD Karte zunächst aus.



Vergewissern Sie sich, dass die MicroSD Karte korrekt ausgerichtet ist. Die Kontakte müssen nach **unten** zeigen. Karte und Kartenleser können beschädigt werden, wenn die Karte nicht korrekt eingesetzt wird. Drücken Sie die MicroSD Karte in den Kartenleser, bis sie einrastet. Zum Herausnehmen der MicroSD Karte drücken Sie sie erst wieder etwas an.

9 Zugriff auf die MicroSD Karte

Drücken Sie die Mode-Taste bis das Symbol  markiert ist und blau leuchtet. Nur in diesem Modus kann auf eine eingesetzte Karte zugegriffen werden.

Öffnen Sie Ihren Internetbrowser und geben Sie in der Adressleiste die Netzwerkadresse (IP-Adresse) des Mobile Smart Center ein.

Standard IP-Adresse: „192.168.43.1“.



Wählen Sie dann das Symbol für den Speicher um auf die Ordnerstruktur der Speicherkarte zuzugreifen.

10 Konfiguration aufrufen

Vorbereitung

Schalten Sie das Gerät ein und stellen Sie sicher, dass der Akku geladen ist. Verbinden Sie das Gerät alternativ mit einer Stromversorgung.

Drücken Sie die Modus-Taste bis „LAN“ gewählt ist und blau leuchtet.

Schritt 1

Stellen Sie sicher, dass das Gerät welches Sie zur Konfiguration nutzen möchten über eine WLAN Schnittstelle verfügt.

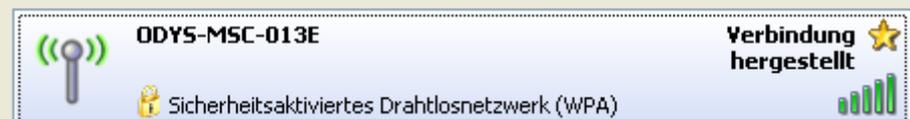
Schritt 2

Öffnen Sie die WLAN Einstellungen und suchen Sie nach dem Netzwerknamen (SSID) des „Mobile Smart Center“.

Standard SSID: „ODYS-MSC-.....“

Drahtlosnetzwerk auswählen

Klicken Sie auf ein Element in der Liste unten, um eine Verbindung mit einem Drahtlosnetzwerk in Reichweite herzustellen oder weitere Informationen zu erhalten.



Schritt 3

Verbinden Sie sich mit dem Gerät per WLAN und geben Sie den Netzwerkschlüssel ein.

Standard WLAN Schlüssel: „12345678“.

Schritt 4

Öffnen Sie Ihren Internetbrowser und geben Sie in der Adressleiste die Netzwerkadresse (IP-Adresse) des Mobile Smart Center ein.

Standard IP-Adresse: „192.168.43.1“

Schritt 5

Wählen Sie das Symbol für die Benutzernamen „admin“ ein.



Einstellungen und geben Sie zur Konfiguration den **Standard Passwort:** „admin“.



Schritt 6

Ändern Sie die gewünschten Einstellungen.

11 Übersicht

Achtung!

Beachten Sie bitte, dass verschiedene Funktionen mit einigen Browsern nicht durchführbar sind!

Wir empfehlen daher die Nutzung des „Microsoft Internet Explorers“.

Nach „Übernehmen“ von Einstellungen startet das Gerät ohne weitere Nachfrage neu. Hierdurch wird kurzzeitig die Verbindung zum Gerät getrennt. Bitte haben Sie etwas Geduld.

11.1 Übersicht – System Status

Diese Seite zeigt den aktuellen Status des Geräts und gibt Zugriff auf einige Basiseinstellungen.

Sprache wählen: [Deutsch](#) | [Englisch](#)

übersicht > übersicht

übersicht

System Status
Diese Seite zeigt den aktuellen Status des Geräts und gibt Zugriff auf einige Basiseinstellungen.

Operation Modus	
Operation Modus:	Gateway Modus

3G Status	
Einwahlstatus:	Einwahl fehlgeschlagen
Signal:	0.0%
ISP Supplier:	
Modem Status:	Kein Modem gefunden
SIM Karten Info:	Keine SIM Karte gefunden

WAN Status	
------------	--

übersicht
Systeminfo
Grundeinst.
Erweitert
Wartung

11.2 Systeminfo - Systemkonfiguration

Diese Seite beinhaltet Firmware Informationen und Übertragungsdaten für WLAN und Ethernet Verbindungen.

Sprache wählen: [Deutsch](#) | [Englisch](#)

übersicht > Systeminfo

Systeminfo

Systemkonfiguration
Diese Seite beinhaltet Firmware Informationen und Übertragungsdaten für WLAN und Ethernet Verbindungen.

Firmware Info	
Firmware Version:	WIFI_AW930_imagev1.5_webv1.4
Firmware Datum:	2013-9-27
Laufzeit	6 min, 45 sek

Speicher Information	
Gesamtspeicher:	29156 kB
Freier Speicher:	4644 kB

Internet Oberfläche	
Rx Pakete:	0

übersicht
Systeminfo
Grundeinst.
Erweitert
Wartung

12 Grundeinstellungen

12.1 Assistent

Nutzen Sie den Assistenten bei der Ersteinrichtung.

Sprache wählen: [Deutsch](#) | [Englisch](#)

Grundeinst. > Assistent

Assistent

Der Assistent hilft Ihnen bei der Ersteinrichtung.

Aktueller Status
Aktueller Status: **DHCP(Auto Konfig)**

Internet-Netzwerk Einstellung
Verbindungsart:

WLAN Einstellung
Netzwerkname(SSID):
Sicherheitsmodus:
Schlüssel:
Verschlüsselung wird Empfohlen: WPA-PSK

12.2 Internet - Interneteinstellung

Stellen Sie hier falls notwendig die Parameter für die Verbindung zu Ihrem Provider ein. Wählen Sie zwischen Statische IP, DHCP, PpOE oder 3G.

Sprache wählen: [Deutsch](#) | [Englisch](#)

Grundeinst. > Internet

Internet

Interneteinstellung

Stellen Sie hier falls notwendig die Parameter für die Verbindung zu Ihrem Provider ein. Wählen Sie zwischen Statische IP, DHCP, PpOE oder 3G.

Verbindungsart:

Konfig Modus:

Einwahlnummer:

Nutzername:

Passwort:

APN:

PIN Code falls notwendig:

12.3 LAN - LAN Einstellung

Hier können Sie Einstellungen Ihres lokalen Netzwerks bei der Verwendung eines Netzkabels vornehmen. Hierzu zählen unter Anderem IP Adresse und DHCP Einstellungen.

Sprache wählen: Deutsch | Englisch

The screenshot shows the 'LAN' configuration page. The breadcrumb is 'Grundeinst. > LAN'. The page title is 'LAN Einstellung'. Below the title is a description: 'Hier können Sie Einstellungen Ihres lokalen Netzwerks bei der Verwendung eines Netzkabels vornehmen. Hierzu zählen unter Anderem IP Adresse und DHCP Einstellungen.' The configuration fields are as follows:

MAC Adresse:	08:97:58:00:00:12
IP Adresse:	<input type="text" value="192.168.43.1"/>
Subnet Mask:	<input type="text" value="255.255.255.0"/>
DHCP Server Einstellung	
DHCP Server:	<input type="button" value="Ein"/>
DHCP Pool:	<input type="text" value="192.168.43.2"/> - <input type="text" value="192.168.43.254"/> <input type="button" value="Verbundene Gerä"/>
Standard Gateway:	<input type="text" value="192.168.43.1"/>

12.4 WLAN

In der Regel reicht eine minimale Konfiguration des Routers um ihn zu betreiben

Sprache wählen: Deutsch | Englisch

The screenshot shows the 'WLAN' configuration page. The breadcrumb is 'Grundeinst. > WLAN > WLAN'. The page title is 'WLAN'. Below the title is a description: 'In der Regel reicht eine minimale Konfiguration des Routers um ihn zu betreiben.' The configuration fields are as follows:

Netzwerkmodus:	<input type="button" value="11b/g/n"/>
Netzwerkname(SSID):	<input type="text" value="ODYS-MSC-0012"/> <input type="button" value="Sicherheitseinstellung"/>
Netzwerkname (SSID):	<input checked="" type="radio"/> Ein <input type="radio"/> Aus
AP Isolated:	<input type="radio"/> Ein <input checked="" type="radio"/> Aus (Isolierung von WLAN Geräten für gleiche SSID)
BSSID:	08:97:58:00:00:12
Kanal:	<input type="button" value="11-[2462MHz]"/>
Kanal Bandbreite:	<input type="radio"/> 20MHz <input checked="" type="radio"/> 40MHz <input type="radio"/> 20/40MHz
Erweiterungskanal:	<input type="button" value="7-[2442MHz]"/>
HT TKIP verweigern:	<input type="radio"/> Aus <input checked="" type="radio"/> Ein

12.4.1 WLAN

Zur Basiskonfiguration des Drahtlosnetzwerks.

Hier können unter anderem der Netzwerkmodus, der Netzwerkname und Sicherheitseinstellungen für Ihr WLAN angepasst werden.

12.4.2 WLAN Liste

Die WLAN Liste umfasst alle momentan mit dem Mobile Smart Center über WLAN verbundene Geräte.

12.4.3 WLAN Mac-Filter

Über den MAC Filter können Sie den Zugriff über WLAN auf das Gerät weiter eingrenzen.

Da jedes Gerät eine Einzigartige MAC Adresse besitzt, kann der WLAN Zugriff so nur auf bestimmte Geräte eingeschränkt werden.

13 Erweitert

13.1 Speicher

Ist eine Micro SD Karte eingesetzt, kann der Zugriff auf diese Karte hier verwaltet werden.

Bitte beachten Sie

Dieser Bereich kann nur verwendet werden, wenn eine unterstützte Speicherkarte eingesetzt und diese über die Modus-Taste aktiviert wurde.

13.1.1 Nutzer Einst. - Benutzer verwalten

Auf dieser Seite können verschiedene Nutzer und deren Zugriffsrechte auf eine eingesetzte Speicherkarte verwaltet werden.

FTP erlaubt oder verweigert den Fernzugriff über das FTP Protokoll

Samba regelt die Dateifreigabe im Heimnetzwerk.

Achtung!

Beachten Sie bitte, dass verschiedene Funktionen mit einigen Browsern nicht durchführbar sind!

Wir empfehlen daher die Nutzung des „Microsoft Internet Explorers“.

Für die Nutzer „admin“ und „anonymous“ ist keine Änderung der Zugriffsrechte möglich.

Sprache wählen: [Deutsch](#) | [Englisch](#)

Erweitert > Speicher > Nutzer Einst.

Nutzer Einst. Laufwerke Samba Einstellung

Benutzer verwalten
Benutzerverwaltung

No.	Nutzername	FTP Nutzung erlauben	Samba nutzung erlauben
--	admin	Ein	Ein
--	anonymous	Aus	Aus

Hinzufügen Löschen

13.1.2 Laufwerke - Speichereinstellung

Unter „Laufwerke“ können Sie auf der Speicherkarte vorhandene Verzeichnisse erstellen (hinzufügen) oder löschen.

Über „Entfernen“ wird die Speicherkarte sicher entfernt und kann aus dem Kartenschaft entnommen werden.

Erweitert > Speicher > Laufwerke

Nutzer Einst. **Laufwerke** Samba Einstellung

Speichereinstellung
Speicherverwaltung

	Verzeichnispfad	Partition
<input type="radio"/>	/media/sda1/lost.dir	/dev/sda1
<input type="radio"/>	/media/sda1/usbrecord	/dev/sda1
<input type="radio"/>	/media/sda1/record	/dev/sda1
<input type="radio"/>	/media/sda1/alidvrs2	/dev/sda1
<input type="radio"/>	/media/sda1/pvr	/dev/sda1
<input type="radio"/>	/media/sda1/mit cover im id3 tag	/dev/sda1
<input type="radio"/>	/media/sda1/+lyrics	/dev/sda1
<input type="radio"/>	/media/sda1/mp3-test	/dev/sda1
<input type="radio"/>	/media/sda1/...	/dev/sda1

13.1.3 Samba Einstellung

In den Samba Server Einstellungen kann die Dateifreigabe für das lokale Netzwerk konfiguriert werden. Bestimmen Sie hier zum Beispiel, welche Verzeichnisse der Speicherkarte im Netzwerk verfügbar sein sollen und wie diese heißen.

Klicken Sie auf „Übernehmen“ um die Einstellungen zu speichern.

Achtung!

Beachten Sie bitte, dass verschiedene Funktionen mit einigen Browsern nicht durchführbar sind! Wir empfehlen daher die Nutzung des „Microsoft Internet Explorers“.

Benutzerzugriffe müssen explizit gewährt werden und können erst nach der Erstellung eines Nutzers gewährt werden.

Erweitert > Speicher > Samba Einstellung

Nutzer Einst. Laufwerke **Samba Einstellung**

Samba Server Einstellung
Samba Server Einstellungen.

Samba Funktion: Ein Aus
Workgroup:
NetBIOS Name:

Freigegebene Verzeichnisse

	Verzeichnisname	Verzeichnispfad	Erlaubte Benutzer
--	Home	/media/sda1	admin

13.2 Netzsicherheit

In diesem Bereich finden Sie weitere Funktionen um den Netzzugriff weiter zu kontrollieren und einzuschränken.

13.2.1 Firewall

Wählen Sie, welche Standard-Netzwerkfunktionen ausgeführt oder verweigert werden sollen. Klicken Sie auf „Übernehmen“ um die Einstellungen zu speichern.

The screenshot shows the 'Erweitert > Netzsicherheit > Firewall' configuration page. The left sidebar contains navigation options: 'übersicht', 'Grundeinst.', 'Erweitert' (selected), 'Speicher', 'Netzsicherheit', 'SYS Dienst', and 'Verbindung'. The main content area has three tabs: 'Firewall' (selected), 'Seitenkontrolle', and 'MAC/IP Filter'. Under the 'System Firewall' heading, there is a description: 'Konfigurieren Sie die Firewall um Ihr System zu schützen.' Below this, several settings are listed with dropdown menus: 'Ping von WAN Filter verweigern:' (Aus), 'Port Scan sperren:' (Aus), 'Block Syn Flood:' (Aus), 'SPI Firewall:' (Aus), 'L2TP Weiterleitung:' (Ein), 'PPTP Weiterleitung:' (Ein), and 'IPSec Weiterleitung:' (Ein). At the bottom, there are 'Übernehmen' and 'Reset' buttons.

13.2.2 Seitenkontrolle

Die Seitenkontrolle erlaubt das Sperren bestimmter Internetseiten. Hier können auch Seiten mit bestimmten Schlagwörtern gesperrt werden.

Hinweis

Bedenken Sie bitte, das bei zu ungenauen oder allgemeinen Schlagwörtern ggf. nicht der gewünschte Effekt erzielt werden kann oder der Internetzugang zu stark eingeschränkt wird.

Erweitert > Netzsicherheit > Seitenkontrolle

The screenshot shows the 'Erweitert > Netzsicherheit > Seitenkontrolle' configuration page. The left sidebar is the same as in the previous screenshot. The main content area has three tabs: 'Firewall', 'Seitenkontrolle' (selected), and 'MAC/IP Filter'. Under the 'URL Filter' heading, there is a description: 'Auf dieser Seite kann die Internetseite zum Zugriff auf diesen Zugangspunkt (Access Point) eingerichtet werden.' Below this, there is a 'URL Filter:' dropdown menu set to 'Aus'. Under the 'Hinzufügen' heading, there is a text input field for 'URL(Schlagwort):'. At the bottom, there are 'Übernehmen' and 'Reset' buttons. Below the buttons, there is a section titled 'Liste aktueller URL Filter:(Die maximale Regelanzahl ist 15)' which contains a table with two columns: 'No.' and 'URL(Schlagwort)'. The table is currently empty.

13.2.3 MAC/IP Filter

Über den MAC/IP Filter können Sie den WLAN Zugriff auf das Gerät weiter einschränken. Da jedes Netzwerkgerät eine einzigartige MAC Adresse besitzt, können so z.B. nur bestimmte Geräte für die Verbindung über WLAN zugelassen werden. Zusätzlich kann hier die Port-Nutzung bestimmter IP-Adressen eingeschränkt werden.

Achtung

Achten Sie bitte darauf die MAC Adresse im richtigen Format einzugeben. # Die Bytes der MAC Adresse müssen durch Doppelpunkte getrennt eingegeben werden. *Beispiel: 00:1A:2B:3E:4F:5G*

Erweitert > Netzsicherheit > MAC/IP Filter

Firewall

Seitenkontrolle

MAC/IP Filter

MAC/IP/Port Filter Einstellungen

Konfigurieren Sie die Firewall um Ihr System zu Netzwerk zu schützen.

MAC/IP/Port Filter:

Aus

Hinzufügen

MAC Adresse:

IP Adresse:

 (eg: 192.168.43.2)

Protokoll:

Keine (eg: TCP)

Port Bereich:

 - (eg: 80-80)

Kommentar:

13.3 Sys Dienst

Auf dieser Seite finden Sie erweiterte und professionelle Einstellungen für Netzwerkkontrolle und Netzwerkzugriff.

13.3.1 DMZ Einstellung

Zur Einrichtung einer DMZ und somit zur Trennung verschiedener lokaler Netzwerkbereiche.

Erweitert > SYS Dienst > DMZ Einstellung

DMZ Einstellung | Port Weiterleitung | Virtueller Server | DDNS Einstellung | Fernzugang

DMZ Einstellung

Um internes Netzwerk und Internet zu trennen, kann eine "demilitarisierte Zone" (DMZ) eingerichtet werden.

DMZ: Aus

Host IP Adresse:

Übernehmen | Reset

übersicht | Grundeinst. | Erweitert | Speicher | Netzsicherheit | SYS Dienst | Verbindung

13.3.2 Port Weiterleitung

Verwenden Sie diese Einstellung zur Weiterleitung bestimmter Portanfragen an ausgewählte IP Adressen in Ihrem lokalen Netzwerk.

Erweitert > SYS Dienst > Port Weiterleitung

DMZ Einstellung

Port Weiterleitung

Virtueller Server

DDNS Einstellung

Fernzugang

Einst. für Port Weiterleitung

Um bestimmte Dienste aus dem Internet nutzen zu können, kann eine Port-Weiterleitung notwendig sein.

Port Weiterleitung: ▼

Hinzufügen

IP Adresse:

Port Bereich: - (1-65535)

Protokoll: ▼

Kommentar:

13.3.3 Virtueller Server

Zur Erstellung eines Virtuellen Servers z.B. für Internetdienste.

Erweitert > SYS Dienst > Virtueller Server

DMZ Einstellung

Port Weiterleitung

Virtueller Server

DDNS Einstellung

Fernzugang

Einstellungen für virtuellen Server

Um Dienste über das Internet bereitstellen zu können, richten Sie hier einen virtuellen Server ein.

Virtueller Server: ▼

Hinzufügen

IP Adresse:

Öffentlicher Port: (1-65535)

Privater Port: (1-65535)

Protokoll: ▼

Kommentar:

13.3.4 DDNS Einstellung

Um das Gerät dauerhaft und in jeder Umgebung über das Internet ansprechen zu können, kann hier ein Provider zur Bereitstellung einer statischen Internetadresse konfiguriert werden.

Die dynamische IP-Adresse die Ihr Internetprovider Ihnen zuweist wird auf diesem Weg mit einer statischen, immer gleichen Adresse verbunden.

Erweitert > SYS Dienst > DDNS Einstellung

DMZ Einstellung

Port Weiterleitung

Virtueller Server

DDNS Einstellung

Fernzugang

DDNS Einstellung

Dynamic DNS ist ein teils kostenpflichtiger Internetdienst, der es Ihnen ermöglicht dem Gerät eine konstante Internetadresse (URL) zuzuweisen. Auf diesem Wege ist es möglich das Gerät über das Internet zu erreichen, selbst wenn Ihr Provider Ihre IP-Adresse ändert.

DDNS:	<input type="button" value="Aus"/> ▾
Aktueller Status:	DDNS ist aus
Server Provider:	<input type="text" value="www.dyndns.org"/> ▾
Domain Name:	<input type="text"/>
Nutzername:	<input type="text"/>
Passwort:	<input type="text"/>

13.3.5 Fernzugang

Der Fernzugriff auf diese Konfigurationsoberfläche kann hier verweigert oder aktiviert werden.

Erweitert > SYS Dienst > Fernzugang

DMZ Einstellung

Port Weiterleitung

Virtueller Server

DDNS Einstellung

Fernzugang

Einstellungen für Fernzugriff

Einstellungen zur Fernwartung.

Fernwartung:	<input type="button" value="Aus"/> ▾
--------------	--------------------------------------

13.4 VERBINDUNG

13.4.1 Verbindungsmodus

Stellen Sie hier den Konfigurationsmodus ein und wählen Die die gewünschte Funktion. Klicken Sie auf „Übernehmen“ um den gewählten Modus zu aktivieren und wählen Sie je nach Modus danach gegebenenfalls weitere Optionen.

(Aus) Gateway Modus

Im Gateway Modus arbeitet der ODYS MSC als WLAN / 3G Router.

Über die Netzwerkschnittstelle kann das Gerät an einem mit dem Internet verbundenen Router angeschlossen werden. Der ODYS MSC behält aber seine eigene Netzwerkstruktur und arbeitet als DHCP Server.

Bridge Modus

Im Bridge Modus arbeitet der ODYS MSC als WLAN / 3G Router.

Über die kabelgebundene Netzwerkschnittstelle (LAN) kann das Gerät an einem mit dem Internet verbundenen Router angeschlossen werden.

Geräte, die sich Über WLAN verbinden erhalten eine IP Adresse aus dem Adressbereich des angeschlossenen Internetrouters.

Alternativ kann der AP Client Modus (Siehe Unten) aktiviert und ein WLAN Router als Internetrouter verwendet werden.

Achtung!

Eine IP Adresse erhalten mit dem ODYS MSC verbundenen WLAN Geräte nicht vom ODYS MSC, sondern von dem verwendeten Internetrouter. Hierbei ist es unerheblich, ob dieser per LAN Kabel oder per WLAN Verbunden wurde.

Ein direkter Zugriff auf die Konfiguration des ODYS MSC ist somit leider nicht mehr möglich!

Um den ODYS MSC konfigurieren zu können nutzen Sie eine der folgenden Lösungswege:

- Vergeben Sie eine statische IP-Adresse im Bereich 192.168.43.2 - 192.168.43. 254 an den gerade genutzten PC mit Standardgateway „192.168.43.1“.
- Drücken Sie die Reset-Taste am ODYS MSC für 10 Sekunden um diesen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Achtung! Alle Einstellungen gehen hierdurch verloren!

AP Client Modus

Im AP Client Modus erweitert der ODYS MSC die Reichweite Ihres bestehenden WLAN Netzwerkes bzw. Ihres vorhandenen WLAN Access Point und nutzen dessen Internetverbindung.

Geben Sie nach dem Übernehmen dieser Einstellung die WLAN Verbindungsdaten Ihres Routers an. Der ODYS MSC behält aber seine eigene Netzwerkstruktur und arbeitet als DHCP Server.

Achtung!

Stellen Sie sicher, dass im AP Client Modus kein Netzkabel angeschlossen ist.

Bei verbundenem Netzkabel kann es Fehlfunktionen der IP-Adressvergabe kommen.

The screenshot shows the configuration interface for the ODYS MSC. The breadcrumb navigation is 'Erweitert > Verbindung > Verbindungsmodus'. There are three tabs: 'Verbindungsmodus' (selected), 'Statische Route', and 'Statische IP'. Under the 'Verbindungsmodus' tab, the 'SYS Modus' section is visible. A red warning message states: 'Seite zur Auswahl des Bridge Modus. Standard Einstellung ist der Gateway Modus. Bei Verwendung des AP Client Mode wird empfohlen sicherzustellen, dass kein Netzkabel angeschlossen ist.' Below this, the 'Modus:' dropdown menu is set to 'Aus(Gateway Modus)'. There are two buttons: 'Übernehmen' (Apply) and 'Reset'.

13.4.2 Statische Route

Verwenden Sie diesen Menüpunkt zur Einrichtung statischer Routern.

Erweitert > Verbindung > Statische Route

Verbindungsmodus

Statische Route

Statische IP

Routing Tabelle

Hier können Internet-Routing Regeln entfernt oder ergänzt werden

Aktuelle Routing Liste:(Es können maximal 10 Regeln angelegt werden)

No.	Ziel-IP	Subnet Mask	Gateway Adresse	Flags	Metric	Ref	Use	Schnittstelle	Kommentar
1	255.255.255.255	255.255.255.255	0.0.0.0	5	0	0	0	LAN(br0)	
2	192.168.43.0	255.255.255.0	0.0.0.0	1	0	0	0	LAN(br0)	

Löschen

Reset

Hinzufügen

Ziel-IP:

13.4.3 Statische IP

Um bestimmten Geräten in Ihrem Netzwerk statische IP-Adressen zuzuweisen verwenden Sie bitte diese Oberfläche.

Erweitert > Verbindung > Statische IP

Verbindungsmodus

Statische Route

Statische IP

IP/MAC Einstellung

Hier können Sie bestimmten Geräten und Ihrer spezifischen MAC Adresse immer die gleiche IP Adresse zuweisen lassen.

Statischer DHCP:

Aus ▼

Hinzufügen

MAC Adresse:

IP Adresse:

Übernehmen

Reset

IP/MAC Liste:(Es können maximal 10 Regeln angelegt werden)

14 Wartung

14.1 Systemeinstellung

14.1.1 Systemeinstellung

Diese Seite dient zur Verwaltung Ihres Systems. Speichern Sie die vorgenommene Konfiguration oder laden Sie eine zuvor gespeicherte Konfigurationsdatei.

Sie können hier das Gerät ebenfalls auf die Werkseinstellungen zurück setzen oder einfach nur neu starten.

Wartung > System Einst. > System Einst.

System Einst. Systemzeit Firmware Update Admin Einstellung

Systemeinstellung

Auf dieser Seite können Sie die aktuellen Einstellungen exportieren und als Datei speichern oder die Konfiguration auf diesem Weg neu laden. Das Zurücksetzen auf den Auslieferungszustand ist ebenfalls möglich.

Konfig Datei speichern:

Konfig Datei aktualisieren:

Werkseinstellungen laden:

System Neustart:

14.1.2 Systemzeit

Stellen Sie auf dieser Seite die Systemzeit ein.

Wartung > System Einst. > Systemzeit

System Einst. **Systemzeit** Firmware Update Admin Einstellung

NTP Einstellung

Die Systemzeit kann hier über das Internet mit einem öffentlichen Zeit Server synchronisiert werden.

Aktuelle Zeit:

Zeitzone:

NTP Server:

NTP Sync Zeit: Stunde

14.1.3 Firmware Update

Ist eine aktuellere Firmware Version verfügbar können Sie diese hierrüber installieren.

Wartung > System Einst. > Firmware Update

System Einst. Systemzeit **Firmware Update** Admin Einstellung

Firmware Update

Firmware Update im Brigde Modus. **Es dauert etwa 1 Minute um das Update zu laden und den Speicher zu aktualisieren. Achtung! Ist die Datei beschädigt, stoppt das System.**

Firmware Version: WIFI_AW930_imagev1.5_webv1.4
Firmware Datum: 2013-9-27
Firmwaredatei wählen:

14.1.4 Admin Einstellung

Verwenden Sie diese Eingabemaske zur Änderung des Administratorpassworts.

Wartung > System Einst. > Admin Einstellung

System Einst. Systemzeit Firmware Update **Admin Einstellung**

Administrator Einstellung

Zur Eingabe der Zugangsdaten für den Web Server dieses Geräts.

Nutzername:
Passwort:

14.2 Ereignisse – System Log

Die letzten Systemereignisse werden hier protokolliert.

Wartung > Ereignisse

übersicht **Ereignisse**

Grundeinst. Erweitert **Wartung**

System Einst. Ereignisse

System Log
Hier werden Systemereignisse protokolliert und aufgelistet.

```
Jan 1 00:00:23 SambaServer syslog.info syslogd started: BusyBox v1.12.1
Jan 1 00:03:12 SambaServer user.info syslog: Password for 'admin' changed
Jan 1 00:03:16 SambaServer user.info syslog: Password for 'admin' changed
```

15 Akku laden

Verbinden Sie zum Laden des Akkus das Gerät über den Micro-USB Anschluss (14) mit der Stromversorgung.

- Während des Ladevorgangs leuchtet die Ladestatusanzeige (15) blau.
- Ist der Vorgang beendet, erlischt die Anzeige.

Hinweis

Bitte laden Sie den Akku nur im ausgeschalteten Zustand. Dies verkürzt die Ladezeit erheblich und verlängert die Lebensdauer des Akkus.

Bitte laden Sie den Akku vor der ersten Verwendung vollständig auf.

16 Lizenzinformationen

Copyright (c) 2013 AXDIA International GmbH

Lizenzbedingungen der AXDIA International GmbH, im folgenden AXDIA genannt:

Die von AXDIA bereitgestellten Firmwarepakete enthalten Dateien, die unter verschiedenen Lizenzen zur Verfügung gestellt werden, insbesondere unter einer oder verschiedenen Open Source Lizenzen (GNU General Public License, GNU Lesser General Public License oder FreeBSD Licence). AXDIA räumt das Recht ein, die Firmwarepakete, die im Objectcodeformat überlassen werden, zu nutzen. Der Lizenznehmer darf von der Firmware nur Kopien erstellen, die ausschließlich für Datensicherungszwecke verwendet werden (Sicherungskopie). Sie können den Quellcode der als Open Source angebotenen Dateien unter info@axdia.de anfordern. Ohne vorheriges Einverständnis der AXDIA darf das Firmwarepaket weder

- vervielfältigt, weitergegeben oder in anderer Art öffentlich zugänglich gemacht
- decompiliert, disassembliert, übersetzt oder in sonstiger Weise bearbeitet und dann öffentlich gemacht werden.

Die Software und Dokumentation wurden mit größter Sorgfalt erstellt und nach dem aktuellen Stand der Technik auf Korrektheit überprüft. Für die Leistungsfähigkeit, Qualität sowie Marktfähigkeit des Produkts zu einem Zweck, der von dem durch die Produktbeschreibung abgedeckten Leistungsumfang abweicht, übernimmt AXDIA weder ausdrücklich noch stillschweigend die Verantwortung oder Gewähr. Der Lizenznehmer trägt alleine das Risiko für Gefahren und Qualitätseinbußen, die sich beim Einsatz des Produkts eventuell ergeben. Für Schäden, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung der Software oder der Dokumentation ergeben und für beiläufige Folgeschäden oder Schäden ist AXDIA nur im Falle der groben Fahrlässigkeit oder des Vorsatzes verantwortlich. Für Verlust oder Beschädigung von Hardware oder Software oder Daten infolge direkter oder indirekter Fehler oder Zerstörungen sowie für Kosten, welche im Zusammenhang mit der Dokumentation oder der Software stehen und auf fehlerhafte Installationen, die von AXDIA nicht vorgenommen wurden, zurückzuführen sind, sind alle Haftungsansprüche ausdrücklich ausgeschlossen.

17 Garantiebedingungen

Die nachstehenden Bedingungen beinhalten die Voraussetzungen und den Umfang unserer Garantieleistungen und lassen unsere gesetzlichen und vertraglichen Gewährleistungsverpflichtungen unberührt.

Für unsere Produkte leisten wir Garantie gemäß nachfolgenden Bedingungen:

1. Wir geben 24 Monate-Gewährleistung für AXDIA -Produkte. Innerhalb von 12 Monaten ab Kaufdatum beheben wir nentgeltlich nach Massgabe der folgenden Garantiebedingungen Schäden oder Mängel am Produkt. Bei einem Mangel oder Defekt, der später als 12 Monate nach dem Kaufdatum festgestellt wird, muß für eine Garantiereparatur ein Fabrikationsfehler nachweislich vorliegen.
Die Garantie erstreckt sich nicht auf Batterien und andere Teile, die zu den Verbrauchsgütern zählen, leicht zerbrechliche Teile, wie z.B. Glas oder Kunststoff sowie Defekte aufgrund des normalen Verschleißes. Eine Garantiepflicht wird nicht ausgelöst durch geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für die Wert- und Gebrauchstauglichkeit des Produkts unerheblich sind, durch Schäden aus chemischen und elektrochemischen Einwirkungen, von Wasser sowie allgemein aus anormalen Bedingungen.
2. Die Garantieleistung erfolgt in der Weise, dass mangelhafte Teile nach unserer Wahl unentgeltlich instand gesetzt oder durch einwandfreie Teile ersetzt werden. AXDIA behält sich das Recht auf Austausch gegen ein gleichwertiges Ersatzgerät vor, falls das eingesandte Produkt innerhalb eines angemessenen Zeit- und Kostenrahmens nicht instand gesetzt werden kann. Ebenso kann das Produkt gegen ein anderes gleichwertiges Modell ausgetauscht werden. Instandsetzungen vor Ort können nicht verlangt werden. Ersetzte bzw. getauschte Teile gehen in unser Eigentum über.
3. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die hierzu von uns nicht ermächtigt sind, oder wenn unsere Produkte mit Ergänzungs- oder Zubehörteilen versehen werden, die nicht auf unsere Produkte abgestimmt sind.
4. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für das ganze Produkt.
5. Weitergehende und andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Produkts entstandener Schäden sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen. Wir haften also nicht für zufällige, indirekte oder sonstige Folgeschäden aller Art, die zu Nutzungseinschränkungen, Datenverlusten, Gewinneinbußen oder Betriebsausfall führen.

Geltendmachung eines Garantiefalles

1. Um den Garantieservice in Anspruch zu nehmen, müssen Sie Kontakt mit AXDIA Service-Center über E-Mail, per Fax oder Telefon aufnehmen (Kontaktdaten siehe unten). Ebenso steht Ihnen dafür unser Serviceformular auf unserer Webseite oder auf der Rückseite der Garantiebedingungen zur Verfügung.
2. AXDIA Service-Center wird versuchen, Ihr Problem zu diagnostizieren und zu lösen. Wird ein Garantiefall festgestellt, erhalten Sie eine RMA Nummer (Return Material Authorization) und werden gebeten, das Produkt zu AXDIA einzusenden.

ACHTUNG: AXDIA nimmt nur Sendungen an, die mit einer RMA-Nummer versehen sind.

Für die Einsendung des Produktes ist folgendes zu beachten:

1. Die Sendung ist ausreichend frankiert, versichert und transportgerecht einzusenden. Dem Produkt darf kein Zubehör beigefügt sein (keine Kabel, CD's, Speicherkarten, Handbücher, etc.), wenn nicht von AXDIA Service-Center anders bestimmt.
2. Die RMA-Nummer ist sichtbar und lesbar von außen auf der Verpackung zu vermerken.
3. Eine Kopie des Kaufbelegs muss als Garantienachweis beigefügt werden.
4. Nach Eingang des eingesandten Produkts leistet AXDIA Garantie gemäß Garantiebedingungen und sendet das Produkt frei Haus versichert zurück.

Außerhalb der Garantie

AXDIA kann einen Serviceanspruch außerhalb der Garantie ablehnen. Willigt AXDIA in einen Service außerhalb der Garantie ein, so werden alle Instandsetzungs- und Transportkosten in Rechnung gestellt. AXDIA nimmt keine Sendungen an, die nicht zuvor von AXDIA durch RMA (Return Material Authorization) genehmigt wurden.

